

Medien

Aporien des Gedenkens

Dirk Rupnow

Der vorliegende Band versucht, Schlaglichter auf die besonderen Probleme und Herausforderungen der Darstellung, Erforschung und Aufarbeitung des von Deutschen und Österreichern initiierten und mit ihren Komplizen durchgeführten Massenmords an den europäischen Judenheiten zu werfen. Vor allem die Komplizenschaft der Institutionen, Methoden und Diskurse, die wir für die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen gebrauchen, mit den NS-Verbrechen selbst wird immer noch häufig übersehen. Die Reflexionen über Repräsentationen des ›Holocaust‹ in Museen, in der Literatur, im Film, in der Bildenden Kunst und nicht zuletzt in der Geschichtsschreibung stellen zugleich Selbstreflexionen der eigenen Tätigkeit als Historiker dar. Dirk Rupnow, Dr. phil., geb. 1972, Studium der Geschichte, Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin und Wien, lebt und arbeitet als Historiker und Kulturwissenschaftler in Wien; derzeit Gast am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien mit einem Habilitationsprojekt im Rahmen von APART (Austrian Programme for Advanced Research and Technology) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Preis: € 28,00 (D)

Details: 205 S., Pb 15,4 x 22,8 cm 4

ISBN: 978-3-7930-9466-1

Verlag: Rombach Verlag